



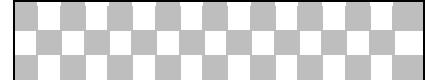
IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Höllhuber, e-mail Herbert.Hoellhuber@sbg.atG. Herndl
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 30,-; Preis Einzelheft € 1,50,- Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



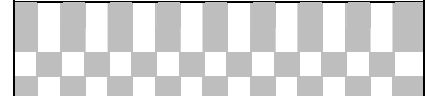
SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

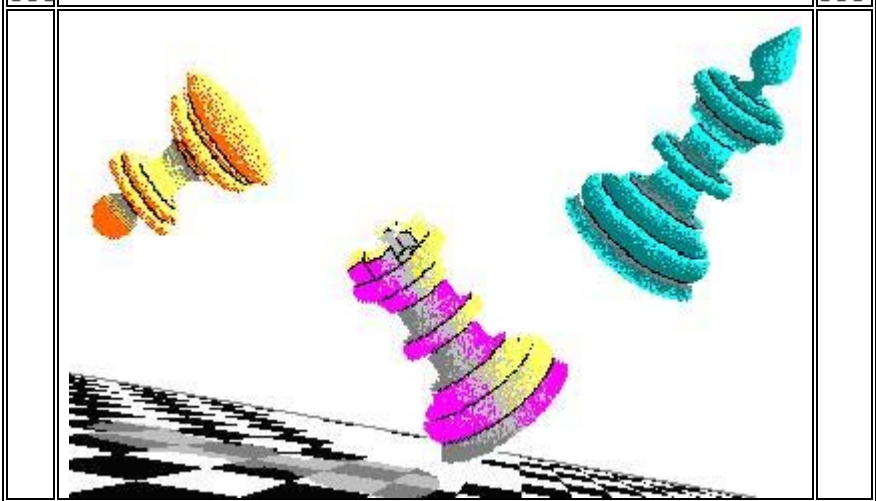
1. Bundesliga	2
4. Runde Landesliga B	5
4. Runde, 2 Nord	7
4. Runde, 2. Stadt	8
4. Runde, 2. Süd	9
Regelkunde, Diverses	10
Impressum	12



SCHACH IN
SALZBURG



LLB: ZELL AM SEE



überlegener Tabellenführer

ERGEBNISSE, BERICHTE DER 1. BUNDESLIGA

1. RUNDE

	Götzis	Kl. Zeitung St Graz	1.0:5.0
1	GM Voloshin Leonid	GM Ruck Robert	½:½
2	IM Dobosz Henryk	GM Ribli Zoltan	0 : 1
3	FM Eisenbeiser Am.	GM Stohl Igor	0 : 1
4	MK Schmidlechner	IM Moser Eva	½:½
5	MK Hengl Christian	IM Brestian Egon	0 : 1
6	MK Kranz Armin	GM Balinov Ilia	0 : 1

	Ansfelden	Wulkaprodersdorf	3.0:3.0
1	GM Gyimesi Zoltan	IM Polzin Rainer	1 : 0
2	GM Ftacnik Lubomir	IM Likavsky Tomas	1 : 0
3	GM Babula Vlastimil	GM Kalod Radek	0 : 1
4	GM Stanec Nikolaus	IM Volkmann Fr	½:½
5	IM Casagrande H.	IM Sommerbauer N.	½:½
6	FM Knoll Hermann	FM Schweda Rol.	0 : 1

	Tschaturanga	Hohenems	1.5:4.5
1	GM Rotstein Arkadij	GM Gustafsson Jan	1 : 0
2	FM Rotstein Efim	GM Baramidze Dav.	0 : 1
3	ÖM Srienz Christian	IM Atlas Valery	½:½
4	FM Wukits Rene	IM Braun Arik	0 : 1
5	MK Schwaninger W	MK Amann Günter	0 : 1
6	ÖM Kleiser Gregor	MK Grabher Heinz	0 : 1

	Maria Saal	Spk. Fürstenfeld	2.5:3.5
1	GM Pavasovic Dus.	GM Balogh Csaba	½:½
2	IM Buhmann Rain.	GM Pinter Jozsef	½:½
3	GM Bunzmann Dimit	GM Fogarasi Tibor	½:½
4	FM Ragger Markus	IM Baumegger S.	0 : 1
5	IM Hölzl Franz	FM Kuba Günter	1 : 0
6	MK Diermair Andr.	IM Wach Markus	0 : 1

	Spk. Schwarzach	Die Klagenfurter	2.5:3.5
1	GM Tkachiev Vladisl	GM Bischoff Klaus	½:½
2	GM Hertneck Gerald	GM Horvath Csaba	0 : 1
3	GM Zelic Robert	IM Pilaj Herwig	½:½
4	IM Lendwai Reinh.	GM Horvath Jozsef	½:½
5	IM Danner Georg	ÖM Genser Harald	½:½
6	Ljubic Juro	FM Petschar Kurt	½:½

	Holz Dohr	Jenbach	5.0:1.0
1	GM Beliavsky Alex	GM Schlosser Philip	1 : 0
2	GM Baklan Vladimir	GM Kritz Leonid	1 : 0
3	GM Kindermann St.	IM Lehner Oliver	½:½
4	GM Kosten Anthony	IM Schwarz Mich.	½:½
5	IM Freitag Manfred	FM Kleissl Helmut	1 : 0
6	FM Karner Christ.	MK Höllrigl Wilfr.	1 : 0

2. RUNDE

	Kl. Zeitung St Graz	Jenbach	3.0:3.0
1	GM Ruck Robert	GM Schlosser Philip	½:½
2	GM Ribli Zoltan	GM Kritz Leonid	½:½
3	GM Stohl Igor	IM Lehner Oliver	½:½
4	IM Moser Eva	IM Schwarz Mich.	1 : 0
5	IM Brestian Egon	FM Kleissl Helmut	0 : 1
6	GM Balinov Ilia	MK Höllrigl Wilfr.	½:½

	Die Klagenfurter	Holz Dohr	3.0:3.0
1	GM Bischoff Klaus	GM Beliavsky Alex	1 : 0
2	GM Horvath Csaba	GM Baklan Vladimir	½:½
3	IM Pilaj Herwig	GM Kindermann St.	½:½
4	GM Horvath Jozsef	GM Kosten Anthony	0 : 1
5	ÖM Genser Harald	IM Freitag Manfred	½:½
6	FM Petschar Kurt	FM Karner Christ.	½:½

	Spk. Fürstenfeld	Spk. Schwarzach	2.5:3.5
1	GM Balogh Csaba	GM Tkachiev Vladisl	½:½
2	GM Pinter Jozsef	GM Hertneck Gerald	½:½
3	GM Fogarasi Tibor	GM Zelic Robert	0 : 1
4	IM Baumegger S.	IM Lendwai Reinh.	½:½
5	FM Kuba Günter	IM Danner Georg	½:½
6	IM Wach Markus	Ljubic Juro	½:½

	Hohenems	Maria Saal	4.0:2.0
1	GM Gustafsson Jan	GM Pavasovic Dus.	½:½
2	GM Baramidze Dav.	IM Buhmann Rain.	1 : 0
3	IM Atlas Valery	GM Bunzmann Dimit	1 : 0
4	IM Braun Arik	FM Ragger Markus	0 : 1
5	MK Amann Günter	IM Hölzl Franz	1 : 0
6	MK Grabher Heinz	FM Kaspret Guido	½:½

	Wulkaprodersdorf	Tschaturanga	3.5:2.5
1	IM Polzin Rainer	GM Rotstein Arkadij	0 : 1
2	IM Likavsky Tomas	FM Rotstein Efim	0 : 1
3	GM Kalod Radek	ÖM Srienz Christian	1 : 0
4	IM Volkmann Fr	FM Wukits Rene	1 : 0
5	IM Sommerbauer N	MK Schwaninger W	1 : 0
6	FM Schweda Rol.	ÖM Kleiser Gregor	½:½

	Götzis	Ansfelden	0.5:5.5
1	GM Voloshin Leonid	GM Gyimesi Zoltan	½:½
2	IM Dobosz Henryk	GM Ftacnik Lubomir	0 : 1
3	FM Eisenbeiser Am.	GM Babula Vlastimil	0 : 1
4	MK Schmidlechner	GM Stanec Nikolaus	0 : 1
5	MK Kranz Armin	IM Weiss Christian	0 : 1
6	Wallis Toni	FM Knoll Hermann	0 : 1

ERGEBNISSE, BERICHTE DER 1. BUNDESLIGA

2. RUNDE

	Ansfelden	Kl. Zeitung St Graz	1.5:4.5
1	GM Gyimesi Zoltan	GM Ruck Robert	½:½
2	GM Ftacnik Lubomir	GM Ribli Zoltan	½:½
3	GM Babula Vlastimil	GM Stohl Igor	½:½
4	GM Stanec Nikolaus	IM Moser Eva	0 : 1
5	IM Weiss Christian	IM Brestian Egon	0 : 1
6	FM Knoll Hermann	GM Balinov Ilia	0 : 1

	Spk. Schwarzach	Hohenems	2.0:4.0
1	GM Tkachiev Vladisl	GM Gustafsson Jan	½:½
2	GM Hertneck Gerald	GM Baramidze Dav.	0 : 1
3	GM Zelic Robert	IM Atlas Valery	½:½
4	IM Lendwai Reinh.	IM Braun Arik	0 : 1
5	IM Danner Georg	MK Amann Günter	1 : 0
6	Ljubic Juro	MK Grabher Heinz	0 : 1

	Tschaturanga	Götzis	3.0:3.0
1	GM Rotstein Arkadij	GM Voloshin Leonid	½:½
2	FM Rotstein Efim	IM Dobosz Henryk	½:½
3	ÖM Srienz Christian	FM Eisenbeiser Am.	½:½
4	FM Wukits Rene	MK Schmidlechner	1 : 0
5	MK Schwaninger W	MK Hengl Christian	0 : 1
6	ÖM Kleiser Gregor	Wallis Toni	½:½

	Holz Dohr	Spk. Fürstenfeld	3.5:2.5
1	GM Beliaevsky Alex	GM Balogh Csaba	1 : 0
2	GM Baklan Vladimir	GM Pinter Jozsef	½:½
3	GM Kindermann St.	GM Fogarasi Tibor	½:½
4	GM Kosten Anthony	IM Baumegger S.	½:½
5	IM Freitag Manfred	FM Kuba Günter	1 : 0
6	FM Karner Christ.	IM Wach Markus	0 : 1

	Maria Saal	Wulkaprodersdorf	4.0:2.0
1	GM Pavasovic Dus.	IM Polzin Rainer	1 : 0
2	IM Buhmann Rain.	IM Likavsky Tomas	1 : 0
3	GM Bunzmann Dimit	GM Kalod Radek	1 : 0
4	FM Ragger Markus	IM Volkmann Fr	½:½
5	IM Hölzl Franz	IM Sommerbauer N	0 : 1
6	FM Kaspret Guido	FM Schweda Rol.	½:½

	Jenbach	Die Klagenfurter	3.5:2.5
1	GM Schlosser Philip	GM Bischoff Klaus	½:½
2	GM Kritz Leonid	GM Horvath Csaba	½:½
3	IM Lehner Oliver	IM Pilaj Herwig	½:½
4	IM Schwarz Mich.	GM Horvath Jozsef	½:½
5	FM Kleissl Helmut	ÖM Genser Harald	½:½
6	MK Höllrigl Wilfr.	FM Petschar Kurt	1 : 0

TABELLE DER 1. BUNDESLIGA - 2005/2006

R.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	Pkt	%
1	Hohenems	■							4.0	4.0		4.5		9	12.5	69
2	Kl. Zeitung St Graz		■		4.5						3.0		5.0	7	12.5	69
3	Holz Dohr			■		3.0		3.5			5.0			7	11.5	64
4	Ansfelden		1.5		■		3.0						5.5	4	10.0	56
5	Die Klagenfurter			3.0		■				3.5	2.5			4	9.0	50
6	Wulkaprodersdorf				3.0		■		2.0			3.5		4	8.5	47
7	Spk. Fürstenfeld			2.5				■	3.5	2.5				3	8.5	47
8	Maria Saal	2.0					4.0	2.5	■					3	8.5	47
9	Spk. Schwarzach	2.0				2.5		3.5		■				3	8.0	44
10	Jenbach		3.0	1.0		3.5					■			4	7.5	42
11	Tschaturanga	1.5					2.5					■	3.0	1	7.0	39
12	Götzis		1.0		0.5							3.0	■	1	4.5	25

Kommentar

Von 18. bis 20. 11. fanden in Graz die ersten drei Runden der 1. Schach – Bundesliga statt. Für Salzburgs Vertreter Sparkasse Schwarzach, dem Vizemeister aus dem Vorjahr, verlief der Start nicht

wunschgemäß, und die Pongauer finden sich nach einem Sieg und 2 Niederlagen mit 8 Punkten auf dem 9. Rang unter 12 Mannschaften wieder. Schwarzach konnte von 18 Partien nur 2 gewinnen, 12 endeten Remis und 4 gingen verloren. Was in Graz auffiel:

Einige Mannschaften haben gewaltig aufgerüstet und die Liga ist so stark wie noch nie. Abgesehen von Götzis und Tschaturanga, die als klare Abstiegsandidaten gelten, sind die Teams sehr ausgeglichen und Tagesverfassung, Glück und Selbstvertrauen spielen bei gleichem Können eine entscheidende Rolle. Die vielen Remis der Schwarzacher zeugen nicht gerade von starkem Selbstvertrauen, das Glück war auch nicht auf Seite der Pongauer und dazu kam eine schwache Form von GM Gerald Hertneck (1 Remis, 2 Niederlagen), der interessanterweise in der deutschen Bundesliga von Erfolg zu Erfolg eilt. Auch Schwarzachs Eloriese auf Brett 1, GM Vladislav Tkachiev, überragender Spieler beim Europacup und mit Tomsk regierender Europacupsieger, kam über drei Remis nicht hinaus. Zufrieden konnte man nur mit GM Robert Zelcic und IM Georg Danner sein, die für die beiden einzigen Siege sorgten und mit jeweils 2 Punkten die erfolgreichsten Schwarzacher Spieler waren. Die Zukunftsperspektiven schauen für Schwarzach nicht rosig aus. Die finanzielle Situation erlaubt in den restlichen 8 Runden keine Bestbesetzung, sondern man wird auf einige teure Legionäre verzichten müssen, so dass es realistisch ist, sich schön langsam mit dem Gedanken an die 2. Bundesliga anzufreunden.

Tabellenführer Hohenems hatte viel Glück und eine leichte Auslosung. Da scheinen Styria Graz und Holz Dohr schon stärker zu sein. Auch Ansfelden – wenn auch der Auftakt nicht nach Wunsch gelang – ist nicht abzuschreiben. Unter den Rängen 5 bis 10 wird vermutlich der dritte Absteiger zu finden sein, wenn man davon ausgeht, dass Tschaturanga und Götzis zwei sichere Abstiegsandidaten sind.

Schwarzach – Klagenfurt 2,5 : 3,5

Tkachiev erspielt sich zwar einen Mehrbauern, hat aber keine Möglichkeit auf den Sieg. Hertneck wird von Horvath ganz klar überspielt. (Hertneck: Ich habe eigentlich keinen Fehler gemacht und kann mir nichts vorwerfen, war aber chancenlos.) Zelcic, der bei der Olympiade gegen Pilaj verloren hat, gelingt die Revanche nur zur Hälfte. Pilaj vereitelt alle Gewinnversuche von Zelcic. Eine starke Leistung bietet Lendwai, er wird mit einem Remis gegen GM Horvath belohnt. Die elostärkeren Weißspieler Danner und Petschar können sich gegen die gute Verteidi-

gung von Genser und Ljubic nicht durchsetzen.

Fürstenfeld – Schwarzach 2,5 : 3,5

Stark spielten bei Schwarzach Zelcic (gewinnt gegen Fogarasi), Lendwai (Remis gegen Baumegger) und Juro (Remis gegen IM Wach). Bei den Remis von Tkachiev, Hertneck und Danner schien etwas mehr möglich.

Hohenems – Schwarzach 2 : 4

Nach 2 Stunden Spielzeit schaute es nach einem 4 : 2 Sieg von Schwarzach aus. Aber dann nahm das Verhängnis seinen Lauf. Hertneck verlor unnötig sein Endspiel, die leicht bessere Stellung von Zelcic reichte nicht zum ganzen Punkt, aus Lendwais komfortabler Stellung wurde eine Niederlage und auch Juro vergab das mögliche Remis. So wurde aus dem erwarteten 4 : 2 ein 2 : 4 und Schwarzach kämpft gegen den Abstieg.

BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER LANDESLIGA B

BR	ASK Post SV 1	Mattighofen 2	4.5:1.5
1	Nußbaumer Josef	Ranftl Josef	1 : 0
2	Krimbacher Walter	Feichtenschlager J	½:½
3	Forstinger Alfred	Friedl Gerhard	½:½
4	Groiss Karl	Manzenreiter Fr.	1 : 0
5	Lemmerhofer Man	Kinzlinger Georg	½:½
6	Teufl Maritta	Sycek Adolf	1 : 0

BR	Uttendorf 2	Mattighofen 1961	3.5:2.5
1	Grundner Alois	Werndl Erich	1 : 0
2	Schöpf Gerhard	Werdecker Rola.	1 : 0
3	Griesser Markus	Hopfgartner Hein	½:½
4	Scharler Walter	Waldner Alois	0 : 1
5	Ellmayer Klaus	Muhr Rudolf	1 : 0
6	Müllauer Erwin	Vorreiter Günter	0 : 1

BR	Ranshofen 3	Steinerwirt Zell	2.5:3.5
1	Swanidze Ilia	Mooslechner P.	½:½
2	Berger Stefan	Schweiger Wolfg.	½:½
3	Hackbarth Christa	Sigl Martin	½:½
4	Putz Ernst	Schwaninger Karl	½:½
5	Wimmer Hermann	Stadlober Gerold	0 : 1
6	Höfelsauer Robert	Halili Pullumb	½:½

BR	ASK 1955	Konkordiahütte 1	3.5:2.5
1	Rohrmüller Helmut	Wieser Rupert	1 : 0
2	Herrmann Mich.	Reschreiter Hans	½:½
3	Thalhammer Kl.	Kössler Andreas	½:½
4	Peyer Thomas	Windhofer Johann	½:½
5	Haberl Johannes	Hammer David	0 : 1
6	Armstorfer Georg	Weiss Johann	1 : 0

BR	Mozart 66	Spk.Schwarzach3	3.0:3.0
1	Panteleev Petar	Brumen Dinko	0:1K
2	Hicker Harald	Bjelosevic Bozo	½:½
3	Plomberger Rol.	Junger Gerald	½:½
4	Sonnbichler Rup.	Huber Josef	½:½
5	Paulitsch Josef	Rauchenbacher R.	½:½
6	Stefanovic Dragan	Hofer Christian	1 : 0

BR	HSV Wals 1	Union Hallein 1	1.5:4.5
1	Berger Kaspar	Halilovic Huseji	0 : 1
2	Krauland Michael	Buchner Martin	1 : 0
3	Veigl Wilhelm	Hauthaler Mario	0 : 1
4	Bernhaupt Erich	Maletic Dusko	0 : 1
5	Hauser Walter	Reiter Karl	0 : 1
6	Mauch Franz	Scharf Adolf	½:½

TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Steinerwirt Zell am See							3.5		4.5		3.5	5.0	8	16.5	69
2	HSV Wals 1			1.5				3.5	4.5		4.0			6	13.5	56
3	Union Hallein 1		4.5				3.0		3.0		3.0			5	13.5	56
4	Mattighofen 1961						2.5				2.5	4.0	4.5	4	13.5	56
5	Konkordiahütte 1						3.0		2.5		4.5	3.0		4	13.0	54
6	Mozart 66			3.0	3.5	3.0				3.0				5	12.5	52
7	ASK Post SV 1	2.5	2.5						3.0				4.5	3	12.5	52
8	ASK 1955		1.5	3.0		3.5		3.0						4	11.0	46
9	Spk. Schwarzach 3	1.5					3.0					3.5	3.0	4	11.0	46
10	Uttendorf 2		2.0	3.0	3.5	1.5								3	10.0	42
11	Ranshofen 3	2.5			2.0	3.0				2.5				1	10.0	42
12	Mattighofen 2	1.0			1.5			1.5		3.0				1	7.0	29

KOMMENTAR ZUR 4. RUNDE

Zell am See und dann lange nichts. Wals und Mattighofen 1961 kassieren Niederlagen, womit der Vorsprung von Zell am See schon drei Punkte beträgt. Meisterlich war zwar die Leistung von Zell auch nicht, aber es gab immerhin einen Sieg. Ist Zell am See vorne, weil sie gegen Mannschaften aus den hinteren Regionen gespielt haben, oder sind die Mannschaften deshalb in den hinteren Regionen,

weil sie schon gegen Zell gespielt haben? Aufgezeigt hat in dieser Runde Union Hallein und der erste Mannschaftssieg (gegen den starken HSV Wals) katapultierte die Tennengauer auf Platz 3 in der Tabelle. Mozart hat die üblichen Personalprobleme, der ASK 1955 kam gegen den ersatzgeschwächten Aufsteiger Konkordiahütte zum ersten Sieg, und Post SV verbesserte sich durch einen Kantersieg über Mattighofen 2 auf Platz 8. Auch Uttendorf gelang der erste Sieg, womit es am Tabel-

lende noch knapper hergeht und der Abstiegskampf viel Spannung verspricht.

ASK 1955 – Konkordiahütte 3,5:2,5

Konkordiahütte trat nicht in Bestbesetzung an und nur durch ihren starken Kampfgeist bei den schlechter stehenden Partien konnten sie eine höhere Niederlage abwenden. Immerhin der erste Sieg für ASK 1955, wenngleich auch der Rückstand zur Post-Mannschaft wieder größer wurde. Brett1: Rupert kam gegen Helmut (zum ersten mal Holländisch) zu leichtem Entwicklungsvorsprung. Aber Helmut konnte sich langsam befreien und ging dann selbst am Königsflügel zum Angriff über, lehnte ein Remisangebot ab, und beim Schlussangriff musste Rupert aufgeben. Auf Brett 2 kam Michael in einer Englischen Partie zu Raum- und Stellungs Vorteil und schoss sich schon auf einen schwachen Doppelbauer von Hans-Peter ein. Der sah aber eine denkwürdige Kombination, die seinen Springer von d8 bis auf f3 zum Qualitätsgewinn führte. Die entstehende Stellung erschien ihm aber zu riskant und sein Remisangebot nahm Michael an. Andreas spielt stark in der Eröffnung auf Brett 3, und stellt sich auch schon ideal für den Königsangriff auf. Dann bietet er aber Remis, das Klaus wohl oder übel annehmen muss. Die längste Partie des Abends spielt Thomas auf Brett 4 gegen Johann. Thomas erreicht im Engländer Raumvorteil im Zentrum und greift am Königsflügel an, lehnt ein Remisangebot ab und gewinnt letztendlich die Qualität. Johann wehrt sich aber tapfer und erreicht in beiderseitiger Zeitnot ein Turmendspiel, weil Thomas die Qualität zurückgeben muss. Dieses erscheint zwar bei 3-2 Bauern und aktiverem Turm gewonnen, aber als gegen Schluss die Zeit für beide abläuft, bleibt doch ein Abtausch aller Steine unausweichlich, also Remis nach fast 6 Stunden. Brett 5: Johannes steht im Sizilianer lange Zeit passiv, und gerade als er sich durch Abtausche befreien kann übersieht er ein zweizügiges Grundlinienmatt von David. Georg erreicht auf Brett 6 über Umwegen eine französische Eröffnung bei der er den kurz rochierten König sofort mit allen Figuren angreift. Er gewinnt einen Bauern und als Hans einen zweiten verteidigen will, läuft er in ein schön geknüpftes Mattnetz.

Ranshofen 3 –Zell am See 2,5 : 3,5

In einer skandinavischen Partie konnte Peter Druck erzeugen und die bessere Stellung erreichen. Ilija verteidigte sich aber sehr geschickt und bot vor der Zeitkontrolle Remis an, das Peter nach langem Überlegen annahm. Nach langem Kampf einigte man sich auf Brett 2 doch auf Remis. Christa stellte in sicherer Gewinnstellung (drei Mehrbauern) eine Figur ein und musste sich durch Dauerschach ins Remis retten. Auf Brett 4 bot Karl in unklarer Stellung Remis an, welches Ernst (leider) annahm. Hermann verteidigte sich verbissen, aber Gerold konnte seine Stellung ständig verbessern. Als Hermann einen Bauern einstellte, war die Partie nicht mehr zu halten. In einer komplizierten Stellung im Mittelspiel einigten man sich auf Brett 6 etwas zu früh auf ein Remis.

Uttendorf 2 – Mattighofen 1961 3,5 : 2,5

Uttendorf freut sich über einen sensationellen Sieg gegen Titelfavorit Mattighofen 1 in Bestbesetzung. Auf Brett 1 und 2 spielten die Uttendorfer ausgezeichnet gegen höher eingeschätzte Gegner. Nach Figurenverlust gaben die beiden Mattighofner Spitzenspieler auf. Remis auf Brett 3 von Jungstar Griessner, der etwas Siegangst hat. Bei ausgeglichener Stellung entschied eine Springergabel im Mittelspiel die Partie auf Brett 4 für Waldner. Ellmayer widerlegte Muhr ein unkorrektes Figurenopfer. Auf Brett 6 musste sich Müllauer in der längsten Partie des Abends geschlagen geben.

Paarungen der 5. Runde am 3. 12. 2005

Union Hallein 1	ASK Post SV 1
Konkordiahütte 1	HSV Wals 1
Mattighofen 1961	ASK 1955
Sparkasse Schwarzach 3	Senoplast Uttendorf 2
Steinerwirt Zell am See	Wüstenrot Mozart 66
Mattighofen 2	Ranshofen 3

Fortsetzung des Kommentars auf Seite 7 u. 8

BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

BR	Mattighofen 3	Ranshofen 9	0.0:0.0
	Verschoben auf 26. 11. 2005		

BR	Ranshofen 6	Oberndorf 2	2.0:2.0
1	Riemelmoser Stef	Lang Markus	1 : 0
2	Riemelmoser Mark	Zauner Josef	0 : 1
3	Puchmayr Jakob	Duris Paul	1 : 0
4	Würinger Michael	Zauner Alois	0 : 1

BR	Ranshofen 5	Ranshofen11	4.0:0.0
1	Schuldenzucker G	Joanowitsch Claud	1 : 0
2	Spernbauer Peter	Sperl Katrin	1 : 0
3	Kiesslich Franz	Tröscher Evelyn	1 : 0
4	Fahrngruber And.	Flöcklmüller L.	1 : 0

BR	Francesco Neum.	Ranshofen 7	4.0:0.0
1	Fischwenger Walt.	Stromer Franz	1 : 0
2	Walkner Julian	Spitzwieser Mich	1 : 0
3	Küstner Stefan	Seidl Richard	1 : 0
4	Lenzenweger R	Stadler Manuel	1 : 0

BR	Ranshofen 10	SF Obertrum	3.0:1.0
1	Kücher Wolfgang	Strasser Franz	1 : 0
2	Schinagl Thomas	Fussi Konrad	0 : 1
3	Freilinger Klaus	Langwieder Julia	1 : 0
4	Kreil Martin	Meisl Walter	1 : 0

Paarungen der 5. Runde am 3. 12. 2005	
Oberndorf/Laufen 2 Schachfreunde Obertrum Ranshofen11 Ranshofen 9 Ranshofen 8	Francesco Neumarkt Ranshofen 6 Ranshofen 10 Ranshofen 5 Mattighofen 3

TABELLE 2. Klasse NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	MP	PKT.	PL.
1	Ranshofen 5					1.5		4.0			4.0	4.0	6	13.5	84
2	Mattighofen 3					2.5		2.5			4.0		6	9.0	75
3	Ranshofen 6				3.0	2.0						4.0	5	9.0	75
4	Francesco Neum.			1.0			4.0					4.0	4	9.0	75
5	Oberndorf 2	2.5	1.5	2.0			2.5						5	8.5	53
6	Ranshofen 10				0.0	1.5		3.0				4.0	4	8.5	53
7	SF Obertrum	0.0	1.5				1.0		4.0				2	6.5	41
8	Ranshofen 8							0.0		2.5	3.0		4	5.5	46
9	Ranshofen 9								1.5		2.0		1	3.5	44
10	Ranshofen11	0.0	0.0						1.0	2.0			1	3.0	19
11	Ranshofen 7	0.0		0.0	0.0		0.0						0	0.0	0

KOMMENTAR ZUR 4. RUNDE

Der Vorsprung von Ranshofen 5 scheint groß, doch haben die drei Verfolger Mattighofen 3, Ranshofen 6 und Fr. Neumarkt um ein Spiel weniger ausgetragen und könnten bei einem vollen Erfolg bis auf einen halben Punkt zum Tabellenführer aufschließen. In der spannendsten Begegnung dieser Runde trennten sich Ranshofen 6 und Oberndorf 2 mit einem gerechten 2 : 2.

Fortsetzung Kommentar Landesliga B

HSV Wals 1 – Union Hallein 1 1,5 : 4,5

Auf Brett 1 hatte Berger nie eine wirkliche Chance gegen Halilovic. Auf Brett 2 wurde Buchner das Opfer seiner zu passiven Spielweise. Auf Brett 3 überzog Veigl seinen Angriff und ist mit einem Minusbauern untergegangen. Bernhaupt verlor die Partie trotz lange ausgeglichener Stellung. Hauser kam zu spät, als er auch noch einen Turm einstellte, war alles entschieden. Ein gerechtes Remis gab es auf Brett 5.

BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER 2. STADT

BR	Union Bergheim J	ASK Post SV 2	4.0:0.0
1	Moßhammer Mar.	Perner Lisa	1 : 0
2	Tatra Florian	Weinguny Bruno	1 : 0
3	Schoerghofer Dav	Höllbacher Helm.	1 : 0
4	Moßhammer W.	Glatz Bernhard	1 : 0

BR	SRS Kids	HSV 2	1.0:3.0
1	El Habbassi Redo	Veigl Thomas	0 : 1
2	Strasser Max	Berger Rudolf	0 : 1
3	Havas Clemens	Hofer Helmuth	1 : 0
4	Hitsch Michael	Weiss Hermann	0 : 1

BR	Südost	ASK 2005	2.5:1.5
1	Sniesko Robert	Rettenbacher Rob.	0 : 1
2	Huber Friedrich	Glitzner Johann	1 : 0
3	Heil Thomas Alois	Altenberger Joha	1 : 0
4	Mlinar Denis	Andorfer Yvan Odi	½:½

BR	Südwest	ASK Evergreen	2.0:2.0
1	Bacher Hans	Koller Karl	0 : 1
2	Pacher Hermann	Ablinger Josef	1 : 0
3	Gersdorf Rainer	Aichinger Herbert	1 : 0
4	Fruhstorfer H.	Kohlweis Walter	0 : 1

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	HSV 2				3.0	3.0		3.0	4.0					8	13.0	81
2	Union Bergheim Jgd					1.5	2.0	3.5	4.0					5	11.0	69
3	ASK Evergreen				1.0		2.0	4.0	2.5					5	9.5	59
4	Südost	1.0		3.0		2.5	2.5							6	9.0	56
5	ASK 2005	1.0	2.5		1.5				3.0					4	8.0	50
6	Südwest		2.0	2.0	1.5			2.5						4	8.0	50
7	SRS Kids	1.0	0.5	0.0			1.5							0	3.0	19
8	ASK Post SV 2	0.0	0.0	1.5		1.0								0	2.5	16

KOMMENTAR ZUR 4. RUNDE

Der HSV bleibt auf Siegeskurs und hat das obere Play Off praktisch erreicht. Für die anderen 3 Plätze kommen von Bergheim bis Südwest noch 5 Mannschaften in Frage, wobei Südost die leichteste Auslosung hat.

SRS Kids – HSV 2 1 : 3

El Habassi und Hitsch leisteten heftige Gegenwehr verloren aber doch, Max stellte eine Figur ein und Havas erkämpfte den Ehrenpunkt für die Kids gegen Hofer Helmuth.

Fortsetzung Kommentar Landesliga B

ASK Post SV – Mattighofen 2 4,5 : 1,5

Der Sieg der Postler geht zwar in Ordnung, ist aber in dieser Höhe sehr glücklich zustande gekommen. Z. B. fiel Ranftl in absoluter Gewinnstellung im 50. Zug die Klappe, dazu kam ein mutiges Spiel von Teufl, die durch ein Qualitätsopfer im Endspiel noch den ganzen Punkt holte und ein Kampfreis von Lemmerhofer, der gegen Kinzlinger schon arg im Nachteil war.

Mozart 66 – Spk. Schwarzach 3 : 3

Zwei eindeutige Remis, zwei Remis, bei denen die Mozartspieler (Plomberger, Paulitsch) ziemlich aufpassen mussten, ein unbesetztes Brett 1 von Mozart und ein Sieg von Stefanovic über Hofer nach Eröffnungsfehler von Hofer sorgten für das Mannschaftsremis.

Paarungen der 5. Runde am 3. 12. 2005

ASK Evergreen	Union Bergheim Jugend
HSV 2	Salzburg Südwest
ASK 2005	Schachklub Royal Kids
ASK Post SV 2	Salzburg Südost

❑❑ **BERICHT ÜBER DIE 4. RD. DER 2. KLASSE SÜD/MITTE** ❑❑

BR	Rif 2	HSV Saalfelden 2	0.0:0.0
	Verschoben		

BR	Konkordiahütte 2	Raika Taxenbach	2.0:2.0
1	Fabian Herbert	Köp Josef	0 : 1
2	Wiesenbauer G.	Koep Patrick	1 : 0
3	Schlager Friedrich	Zechner Hermann	1 : 0
4	Fuchs Peter	Grünwald Hannes	0 : 1

BR	Union Hallein 3	HSV Saalfelden 1	1.0:3.0
1	Wallmann Christi	Thurner Kurt	0 : 1
2	Herbst Gottfried	Möseneder Walter	0 : 1
3	Klabacher Erich	Landauer Josef	½:½
4	Lettner Fritz	Scheiber Ägidius	½:½

BR	Spk.Schwarzach	ATRA Golling	2.5:1.5
1	Pirnbacher Klaus	Maislinger Fl.	1 : 0
2	Höllhuber Herbert	Weissenbacher M.	½:½
3	Drobesch Harald	Lazarevic Nedelk	0 : 1
4	Fischer Hans Sen.	Plank Mario	1 : 0

TABELLE 2. KLASSE SÜD/MITTE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	MP	PKT.	%.
1	HSV Saalfelden 1					2.0	3.0		3.0	3.5	7	11.5	72
2	ATRA Golling			1.5			2.5	2.0	3.0		5	9.0	56
3	Spk. Schwarzach 5		2.5				3.0	3.0			6	8.5	71
4	Raika Taxenbach						2.0	2.0	1.5	3.0	4	8.5	53
5	HSV Saalfelden 2	2.0								4.0	3	6.0	75
6	Union Hallein 3	1.0	1.5	1.0	2.0						1	5.5	34
7	Konkordiahütte 2		2.0	1.0	2.0						2	5.0	42
8	Rif 2	1.0	1.0		2.5						2	4.5	38
9	SG Zell/Bruck 2	0.5			1.0	0.0					0	1.5	13

KOMMENTAR ZUR 4. RUNDE

Die Tabelle hat nur bedingte Aussagekraft. Die beiden führenden Mannschaften haben ein Spiel mehr als Schwarzach, das sich auch gegen ATRA Golling (knapp) durchsetzte. Saalfelden 2 hat gar erst 2 Spiele ausgetragen und kann noch einen großen Sprung nach vorne machen. Der Reiz dieser Klasse ist die Mischung von Jung und Alt, wobei die Jungen Jahr für Jahr aufholen und den „Alten“ das Leben schwerer machen.

Hallein 3 - Saalfelden 1 1 : 3

Thurner Kurt konnte im Endspiel einen Bauern zur Dame verwandeln und gewann so die Partie, bei der er während des ganzen Verlaufes leicht überlegen war. Herbst Gottfried übersah ein Abzugsschach, verlor dadurch die Dame und gab daraufhin auf. Klabacher Erich und Landauer Walter sowie Lettner Fritz und Scheibner Ägydius gaben sich nach relativ langem Spiel mit einem 'Remis zufrieden.

Schwarzach 5 – ATRA Golling 2,5 : 1,5

Da es Kommunikationsprobleme innerhalb der Schwarzacher Mannschaft gab, sprang Senior Hans Fischer kurzfristig ein und wurde zum Matchwinner. Florian setzte Klaus zu wenig unter Druck, so dass Klaus sein gefährliches Angriffsspiel entwickeln konnte. Auch Höllhuber erfuhr erst um 15:00 Uhr, dass er ans Brett muss. Dort spielte er unkonzentriert und ohne Einstellung und verlor bald einen wichtigen Zentrumsbauern. Beim Vorschieben seiner Freibauern vernachlässigte Markus seine Deckung und ermöglichte Herbert ein Dauerschach. Das Brett 3 stand unter dem Motto: „Wer den letzten Fehler macht verliert“. Den machte Harald und so kam Nedelko zum (verdienten) ganzen Punkt.

Paarungen der 5. Runde am 3. 12. 2005

Raika Taxenbach 2 HSV Saalfelden 1 HSV Saalfelden 2 SG Zell/Bruck 2	Sparkasse Schwarzach 5 Konkordiahütte 2 Union Hallein 3 Rif 2
--	--

Regelkunde

Ich möchte hier und in den nächsten SIS Ausgaben, falls Platz vorhanden ist, über die Fideregeln schreiben. Ich möchte mein Schwergewicht auf die Änderungen der letzten Jahre legen. Ich möchte auch Punkte bei denen es Missverständnisse gibt behandeln. Hinzu kommen einige Beiträge aus der Wiener Schachzeitung. Hier wird über spezielle Themen sehr gut und ausführlich geschrieben.

Gerhard Herndl

Artikel 5: Die Beendigung der Partie

- 5.1a. Die Partie ist von dem Spieler gewonnen, der den gegnerischen König mattgesetzt hat. Damit ist die Partie sofort beendet, vorausgesetzt, dass der Zug, der die Mattstellung herbeigeführt hat, ein regelgemäßer Zug ist.
- b. Die Partie ist von dem Spieler gewonnen, dessen Gegner erklärt, dass er aufgibt. Damit ist die Partie sofort beendet.
- 5.2a. Die Partie ist remis, wenn der Spieler, der am Zuge ist, keinen regelgemäßen Zug zur Verfügung hat und sein König nicht im Schach steht. Eine solche Stellung heißt "Pattstellung". Damit ist die Partie sofort beendet, vorausgesetzt, dass der Zug, der die Pattstellung herbeigeführt hat, regelgemäß war.
- b) Die Partie ist remis, sobald eine Stellung entstanden ist, in welcher keiner der Spieler den gegnerischen König mit irgendeiner Folge von regelgemäßen Zügen mattsetzen kann. Eine solche Stellung heißt "tote Stellung". Damit ist die Partie sofort beendet, vorausgesetzt, dass der Zug, der die Stellung herbeigeführt hat, regelgemäß war.
- c) Die Partie ist remis durch eine von den beiden Spielern während der Partie getroffene Übereinkunft. Damit ist die Partie sofort beendet (siehe Artikel 9.1).
- d) Die Partie darf remis gegeben werden, falls irgendeine identische Stellung mindestens zum dritten Mal auf dem Schachbrett entstanden ist oder sogleich entstehen wird (siehe Artikel 9.2).
- e) Die Partie darf remis gegeben werden, falls mindestens die letzten 50 aufeinander folgenden Züge von jedem Spieler gemacht worden sind, ohne dass irgendein Bauer gezogen oder

irgendeine Figur geschlagen wurde (siehe Artikel 9.3).

Anmerkung: Die Ausnahmen bei der 50 Züge Regel sind gefallen!

Artikel 6 Die Schachuhr

- 6.6 Falls bei Spielbeginn keiner der Spieler anwesend ist verliert der Spieler mit den weißen Figuren die gesamte Zeit bis zu seinem Eintreffen, es sei denn die Turnierbestimmungen sehen etwas anderes vor oder der Schiedsrichter entscheidet anders.
 - 6.12 Wenn beide Fallblättchen gefallen sind, aber nicht feststellbar ist, welches zuerst, dann
 - (a) wird die Partie fortgesetzt, falls dies in einer beliebigen Zeitperiode außer der letzten geschieht;
 - (b) ist die Partie remis, falls dies in der Zeitperiode geschieht, in welcher alle verbleibenden Züge vollendet werden müssen.
 - 6.13a. Wenn eine Partie unterbrochen werden muss, werden die Uhren vom Schiedsrichter angehalten.
 - b. Ein Spieler darf die Uhren nur anhalten, um den Schiedsrichter zu Hilfe zu rufen, zum Beispiel wenn ein Bauer umgewandelt wird und die gewünschte Figur nicht zur Hand ist.
 - c. In beiden Fällen entscheidet der Schiedsrichter, wann die Partie wieder aufgenommen werden muss.
 - d. Wenn ein Spieler die Uhren anhält, um den Schiedsrichter zu Hilfe zu rufen, entscheidet der Schiedsrichter, ob der Spieler einen triftigen Grund dazu hatte. Falls es offensichtlich keinen triftigen Grund für den Spieler gab, die Uhren anzuhalten, wird er gemäß Artikel 13.4 bestraft.
- ### Artikel 7: Regelverstöße
- 7.4 a. Wenn während einer Partie festgestellt wird, dass ein regelwidriger Zug, unter Einschluss einer nicht den Regeln entsprechenden Bauernumwandlung oder dem Schlagen des gegnerischen Königs, vollständig abgeschlossen wurde, wird die Stellung unmittelbar vor dem Regelverstoß wiederhergestellt. Falls

die Stellung unmittelbar vor dem Regelverstoß nicht bestimmt werden kann, wird die Partie aus der letzten bekannten Stellung vor dem Regelverstoß heraus weitergespielt. Die Uhren werden gemäß Artikel 6.14 gestellt. Artikel 4.3 wird auf den Zug angewandt, der den regelwidrigen ersetzt. Daraufhin wird die Partie aus der so erreichten Stellung heraus weitergespielt.

b. Nachdem die Erfordernisse des Artikels 7.4.a) erfüllt worden sind, fügt der Schiedsrichter für die ersten beiden regelwidrigen Züge eines Spielers je zwei zusätzliche Minuten zur Bedenkzeit des Gegners hinzu; nach dem dritten regelwidrigen Zug desselben Spielers erklärt der Schiedsrichter die Partie für diesen für verloren.

7.5 Wenn während der Partie festgestellt wird, dass Figuren von ihren Feldern verschoben worden sind, wird die Stellung vor dem Regelverstoß wiederhergestellt. Falls die Stellung unmittelbar vor dem Regelverstoß nicht festgestellt werden kann, wird die Partie aus der letzten bekannten Stellung vor dem Regelverstoß heraus weitergespielt. Die Uhren werden gemäß Artikel 6.14 gestellt. Daraufhin wird die Partie aus der so erreichten Stellung heraus weitergespielt.

Artikel 8: Die Aufzeichnung der Züge

8.1 Im Laufe der Partie ist jeder Spieler verpflichtet, seine eigenen Züge und die seines Gegners auf korrekte Weise aufzuzeichnen, Zug für Zug, so klar und lesbar wie möglich, in algebraischer Notation (Anhang E), auf dem für das Turnier vorgeschriebenen "Partieformular". Es ist verboten, die Züge im Voraus aufzuschreiben, außer der Spieler reklamiert ein Remis gemäß Artikel 9.2 oder 9.3.

Ein Spieler darf, wenn er es wünscht, auf den Zug seines Gegners antworten, bevor er ihn aufzeichnet. Er muss seinen eigenen vorangegangenen Zug aufzeichnen, bevor er einen neuen macht. Beide Spieler müssen ein Remisangebot auf dem Partieformular aufzeichnen (Anhang E.13). Falls es einem Spieler nicht möglich ist, die Partie aufzuzeichnen, kann er einen für den

Schiedsrichter akzeptablen Assistenten einsetzen, um die Züge zu notieren. Seine Bedenkzeit wird vom Schiedsrichter angemessen angepasst.

8.2 Das Partieformular muss vom Schiedsrichter die ganze Partie hindurch gesehen werden können.

8.3 Die Partieformulare sind das Eigentum des Turnierveranstalters.

8.4 Wenn ein Spieler in einer Zeitperiode zu irgendeinem Zeitpunkt weniger als fünf Minuten Restbedenkzeit hat, ist er nicht verpflichtet, die Anforderungen von Artikel 8.1 zu erfüllen. Dies gilt nicht, wenn er pro Zug mindestens 30 zusätzliche Sekunden zu seiner Bedenkzeit hinzugefügt bekommt. Nachdem ein Fallblättchen gefallen ist, muss der Spieler seine Aufzeichnungen sofort, vor Ausführung eines Zuges auf dem Schachbrett, vollständig nachtragen.

Anmerkung: In 8.1 ist jetzt neu, dass der Zug nicht im Voraus aufgeschrieben werden darf.

Spielort

Alle Heimspiele des SK Royal (1. und 2. Klasse) finden im Hotel Schaffenrath statt!

Sparkassenliga 2005 LM für U 14 Mannschaften

Die Runden 5 – 7 finden im Bundesgymnasium Hallein, Schützengasse (Zufahrt über Winterstallstraße), statt.

Zeit: Sonntag, 27. November, Beginn 10 Uhr.

Im Anschluss an die letzte Runde findet die Siegerehrung statt.

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gibt es Jause und Getränk, gestiftet vom Schachlandesverband.